

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## „Weg mit dem Zeug!“

**Für unsere Reihe „Mit den Grünen im Gespräch“ baten wir Herrn OSTR. Dr. Gerhard Neuwirth, aus Rabenberg, um einen Gastbeitrag. Dr. Neuwirth beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Flechtenforschung in aller Welt und publiziert wissenschaftlich Arbeiten zu diesem Thema.**

FOTO: PRIVAT



Wie oft habe ich den Kommentar vernommen: „Dieses Zeug gehört weg!“ Gemeint war immer eine der interessantesten und ältesten Lebensformen unserer Erde:

die **Flechten**. Nein, sie müssen keinesfalls weg, denn sie können niemandem schaden, schon gar nicht den Obstbäumen in unseren Gärten!

**Flechten (Lichenen)** sind faszinierende und hochspezialisierte Symbiosen, also Lebensgemeinschaften, zwischen Schlauchpilzen und Algen. Über Jahrmillionen haben sie alle Lebensräume dieses Planeten erobert. Wir unterscheiden innerhalb der weltweit geschätzten 20.000 Arten viele Gattungen, aber wenige Formen: Krusten-, Laub-, Strauch-, oder Bartflechten. Diese exklusive Familie der Pflanzenwelt hält sich zwar an ihren Substraten fest, kann ihre Unterlage aber nicht schädigen. Dazu entwickelten die Flechten verschiedene Tricks wie **Haftfasern (Rhizinen)** vor allem an der Rinde von Bäumen oder sie geben Säuren ab, die Gesteine in den obersten Schichten im Millimeterbereich auflösen und ein Festhalten des Flechtenlagers ermöglichen. Sie sind also Aufwuchspflanzen oder Epiphyten, aber **keine Parasiten!** Nachdem Flechten auch keine Wurzeln entwickeln, können sie einem

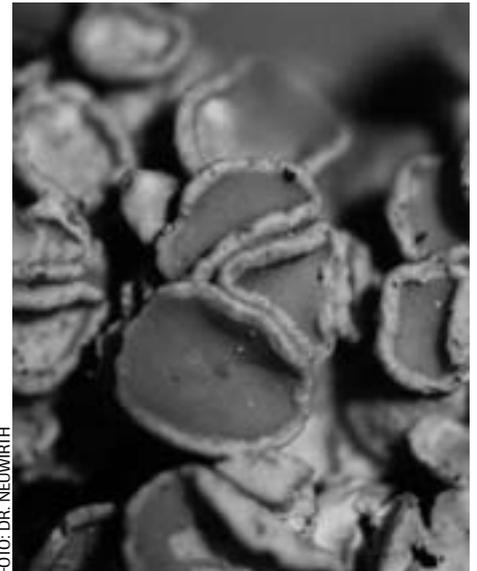


FOTO: DR. NEUWIRTH

Baum gar keine Nährstoffe entziehen, wie etwa parasitische Misteln. Auch Gartenzäune aus Beton lösen sich durch die Flechten nicht auf, vielmehr sind diese Naturwunder eine nette Dekoration, wie ich meine. Also nicht gleich mit der Drahtbürste arbeiten!

Bedenken sollte man auch die wichtigen Funktionen der Flechten aus ökologischer Sicht. Wir Flechtenspezialisten (Lichenologen) schätzen sie als **Bioindikatoren**, denn sie geben Hinweise auf die Schadstoffeinträge (Emissionen) über die Luft. Viele Flechten auf den Bäumen bedeutet gute Luftqualität und nicht umgekehrt! Denken Sie an die tropischen Bäume, die mit Moosen und Flechten voll bewachsen sind und beste ökologische Werte zeigen. Erst wenn ein Baum oder Strauch abstirbt wuchern die Flechten stark, was allerdings auch ihren Tod bedeutet. Der Pilzanteil in der Symbiose eskaliert und bringt das System zum „Kippen“.

Bitte lesen Sie auf Seite 4 weiter.

**OSTR. Dr. Gerhard Neuwirth**

## Editorial

### Liebe Tumeltshamerinnen und Tumeltshamer!

Stimmenzuwachs, Absicherung unserer Gemeinderatsmandate und ein Sitz im Gemeindevorstand – der Wahlerfolg hat unsere Arbeit bestätigt. Die Grünen sind von der politischen Landschaft in Tumeltsham nicht mehr wegzudenken. Erstmals in der Gemeindegeschichte zieht auch eine „Grüne Frau“ in den bisher männlich besetzten Gemeindevorstand ein.

Politisch gestärkt stellen wir uns neuen Herausforderungen. Für die geplante Kindergartenerweiterung haben die Grünen schon in der Vorplanungsphase Vorschläge eingebracht, die die Gemeinde den Zielen

als Klimabündnisgemeinde näher bringen.

Abseits vom politischen Geschehen, möchten wir Ihnen mit einem Gastbeitrag von Dr. Gerhard Neuwirth einen interessanten Einblick in die Welt der Flechten geben.

Von einem anderen Blickwinkel betrachtet, entpuppt sich so manches als kleines Wunder der Natur. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen zufriedenen Jahreswechsel.

**Max Diermayr**  
Fraktionsobmann



FOTO: GRÜNE TUMELTSHAM